

„Projekt, von dem Kinder und Enkel noch profitieren“

Wasserlandschaften im Moor Offizielle Eröffnung durch Minister Miller – Über 400 000 Euro Fördergeld floss nach Wildpoldsried

VON SILVIA REICH-RECLA

Wildpoldsried Die Börwanger Alpbornbläser spielen vor prächtiger Bergkulisse am Hungersberg auf, die kleinen Tanzmädeln vom SSV Wildpoldsried sind für ihren Auftritt gerüstet: Gleich wird er kommen, Landwirtschaftsminister Josef Miller und das bislang umfangreichste Leader-Plus-Projekt im Oberallgäu eröffnen: Die Wildpoldsrieder Wasserlandschaften im Moor (WiWaLaMoor). Dahinter verbergen sich ein Regenrückhaltebecken, eine Pflanzenkläranlage, eine Streuobstwiese und freilich das Schmuckstück der Anlage: ein Badeteich.

Vom Hungersberg aus ist der Teich samt seiner Holzstege und der Sonnenterrasse prima zu erkennen. Der Minister schaut hinab und ruft aus: „Dies ist ein Projekt, von dem auch die Kinder und Enkel noch profitieren.“ In einer kurzen Ansprache weist er auf diese „hochwertige Erholungsfläche“ am Ortsrand hin: „Im Sommer kann man Schwimmen gehen, im Winter Eislaufen.“ Er erwähnt auch, dass durch das Regenrückhaltebecken die Häuser im Angermoos nun vor Hochwasser geschützt sind und überhaupt die Pflanzung von knapp 100 Obstbäumen mit vom Aussterben bedrohten Sorten das ganze Gebiet ökologisch aufwerte.

Fast ausnahmslos Firmen aus der Region seien bei der Verwirklichung von WiWaLaMoor zum Zug gekommen, betont Wildpoldsrieds Bürgermeister Arno Zengerle. „So flossen allein 750 000 Euro durch unser Projekt ins Allgäuer Handwerk.“ Aber nicht nur das: die Bevölkerung nehme sowohl den Schwimmteich als auch den neuen ökologischen Lehrpfad bestens an. Zengerle: „Es ist uns gelungen, ökologisch Sinnvolles in ökonomischer Art und Weise umzusetzen.“

„Allgäuer Moos-Allianz“

Altusrieds Bürgermeister Heribert Kammel ist Vorsitzender der für Leader Plus zuständigen Akti-



Wildpoldsrieds Bürgermeister Arno Zengerle, Landwirtschaftsminister Josef Miller und Heribert Kammel, Vorsitzender der für Leader Plus zuständigen Aktionsgruppe im Oberallgäu (von links), drehen symbolisch das Wasser auf: Kurz darauf sprudelt ein Fontäne aus dem Badeteich im Hintergrund. Foto: Laura Loewel

onsgruppe im Oberallgäu. Er hofft, dass noch viele weitere Projekte in der kommenden Förderphase bis 2013 umgesetzt werden können. Ein regionales Entwicklungskonzept werde dafür derzeit ausgearbeitet. Die „Allgäuer Moos-Allianz“ spiele darin eine große Rolle.“

Unbeeindruckt von den großen Worten am Hungersberg oben zeigt sich derweil unten am Badeteich die 13-jährige Nadine Stadelmann. Die Wildpoldsriederin sagt: „Bei uns ist was geboten.“ Sie findet den Teich und auch die neue Beachvolleyballanlage daneben „echt cool“.